PB.Z-01-820

Kapitel 5: Zusammen leben

46. Ordentliche Bundesdelegiertenkonferenz
11. - 13. Juni 2021

Antragsteller*in: Paul-Patrick Muschiol (KV Viersen)

Änderungsantrag zu PB.Z-01

Von Zeile 820 bis 821:
Häufig werden Kund*innen ungeeignete Finanzprodukte ~~angedreht~~verkauft , die für sie zu teuer, zu riskant oder schlicht ungeeignet sind. Diese Produkte sind häufig gut für die Gewinne der Banken und

Von Zeile 828 bis 830:
Möglichkeit, den Vertrieb von schädlichen und irreführenden Finanzprodukten zu untersagen, stärker als bisher Gebrauch machen. Überhöhte Dispozinsen und prohibitive Gebühren für das Basiskonto werden wir ~~begrenzen~~verhindern .

Begründung

Das Recht auf ein Basiskonto (seit 06/2016) muss auch konkret umgesetzt werden. Das Ziel war es, auch einkommensarmen Verbrauchern den Zugang zu einem Konto und damit die Teilnahme am Zahlungsverkehr zu ermöglichen. In der Praxis wurde der Preis für ein Basiskonto von den Kreditinstituten jedoch entsprechend hoch - und damit prohibitiv wirkend - angesetzt um Kundengruppen auszuschliessen.

weitere Antragsteller*innen

Ralf Klemm (KV Köln); Constanze Maria Litt (KV Viersen); Meral Thoms (KV Viersen); Anne-Monika Spallek (KV Coesfeld); Bernhard Fleischer (KV Viersen); Klaus Behrla (KV Viersen); Andrea Kiontke (KV Viersen); David Rüll (KV München); René Gögge (KV Hamburg-Nord); Anne Rehrmann (KV Höxter); Christoph Neumann (KV Dortmund); Johannes Mihram (KV Berlin-Mitte); Nicole Brumme (KV Viersen); Thomas Ketelaer (KV Köln); Hendrik Fuchs (KV Rhein-Erft-Kreis); Stefan Tillmann (KV Viersen); Petra Schenke (KV Rhein-Kreis-Neuss); Fred Lorenz (KV Rhein-Sieg); Merlin Praetor (KV Viersen); Ingo Stuckmann (KV Mülheim)